

Trinitatis-Bote



Foto: Silvana Elbel-Ochocki

April - Mai - Juni 2019

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Hainichen



Ordination Pfarrer Sebastian Schirmer am 3. März 2019

Fotos: G. Lohwasser





Liebe Gemeinde,
„Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch.“ Dieser Satz aus dem Kolosserbrief stand in den vergangenen Wochen im Mittelpunkt verschiedener Gemeindegremien und Konfirmandengruppen. Ja, das Wort Christi, das Wort Gottes, die Bibel, steckt voller Reichtümer. Um diese Schätze zu heben müssen wir das Wort Gottes einfach regelmäßig lesen und hören.

Kennt ihr die Geschichten um Samuel? Von Kindheit an diente Samuel dem Priester Eli als Gehilfe. Eli war alt geworden und seine beiden Söhne hatten sein Amt übernommen. Doch die beiden missbrauchten die damit verbundene Macht und bereicherten sich hemmungslos. In dieser Zeit brach Krieg aus zwischen Israel und den Philistern. Die Philister waren in deutlicher militärischer Übermacht. Die erste Schlacht hatten die Israeliten schon mit großen Verlusten verloren. Sie waren sich bewusst: Nur mit Gottes Hilfe haben wir die Chance, die endgültige Niederlage zu verhindern. Sie holten deshalb das Heiligste, was sie hatten, ins Heerlager: die Bundeslade mit den Gesetzestafeln, den 10 Geboten. Die Bundeslade symbolisierte für die Israeliten die Gegenwart Gottes. Als die Philister das erfuhren, waren sie zunächst erschrocken: „Wenn die Israeliten um das Heiligste kämpfen, was sie besitzen, werden sie kämpfen wie die Löwen.

Da nutzt uns unsere ganze Übermacht nichts.“ Doch die Philister überlegten weiter: „Wenn es uns gelingt, diese Bundeslade zu erobern, dann werden die Israeliten keinen Widerstand mehr leisten und sind völlig unter unserer Macht.“

Der Krieg endete für das Volk Israel mit einer Katastrophe. Seine Armee wurde völlig zerschlagen und die Bundeslade geraubt. Warum nur? – Weil den Söhnen Elis, den amtierenden Priestern, und mit ihnen dem größten Teil des Volkes Israel nichts mehr wirklich heilig war, auch nicht der Bund Gottes, den die Bundeslade manifestierte. Die Philister hatten richtig gedacht. Nur in einem irren sie sich: Der heilige Gott Israels ließ sein Volk auch in dieser Situation nicht völlig untergehen.

Das war die Geschichte in Stichworten. Bitte lest sie im ersten Buch Samuel nach. Was die Geschichte mit uns zu tun hat? Wenn uns nichts mehr wirklich heilig ist, haben wir den Gegnern und Feinden des christlichen Glaubens nichts entgegen zu setzen und werden untergehen. Möge unser Herr das verhindern.

Aber auch wir können etwas dafür tun, um unseren Glauben lebendig zu halten, z. B. nach den Reichtümern im Wort Gottes suchen.

Ihr/Euer Pfarrer Friedrich Scherzer

Liebe Gemeinde,

ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für den wunderschönen Tag der Ordination in der Kirche in Bockendorf und im Heimateck in Eulendorf bedanken. Es war ein wirklich besonderer Tag für mich und eine herrliche Begrüßung in den neuen Gemeinden, deren Vor- und Nachbereitung viel Arbeit gemacht hat. Vor allem allen Helferinnen und Helfern, aber auch für alle Grußworte und Gesten, für jedes Lächeln und für die vielen freundlichen Gesichter sage ich von Herzen: „Danke!“

Ihr Pfarrer Sebastian Schirmer

Geschichte der Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen (31)

- 1973 Im Januar ist die Leipziger Spielgemeinde mit dem Stück „Sprechstunde“ in unserer Gemeinde zu Gast. Es gibt ein positives Echo. In der schulischen und Weiterbildung christlicher Kinder kommt es zu großen Behinderungen. Als Gründe werden Nichtteilnahme an der Jugendweihe und Nichtmitgliedschaft in der FDJ angegeben. Die Landessynode erließ ein Wort zu solchen Behinderungen. Im Juli unterzeichnet die Regierung der DDR die Pariser Konvention gegen die Diskriminierung im Bildungswesen. Die Vereinnahmung christlicher Bürger für die atheistische Weltanschauung geht weiter. Abhängigkeitsverhältnisse werden aufgebaut. Wenn du nicht tust, was wir wollen, dann... Im Oktober begann Frau Promny ihren Dienst als Gemeindehelferin. Auf vielfachen Wunsch ist die Leipziger Spielgemeinde im November mit dem Stück „Die Zeche zahlt einer“ noch einmal zu Gast in Hainichen.
- 1974 Am Trinitatissonntag wurde das 75-jährige Jubiläum unserer Trinitatiskirche gefeiert. Der Festgottesdienst wird von beiden Pfarrern Böhme und Schmidt gehalten. Zu diesem Fest erklingt am 8. Juni eine besondere Kirchenmusik „Missa brevis D-DUR von Wolfgang Amadeus Mozart“ aufgeführt von der Kantorei Hainichen und einem Orchester aus Karl- Max- Stadt. Ein Gemeindeabend mit Lichtbildern von unserer Kirche und Gemeinde rundet diese Festwoche ab. Die Infragestellung christlicher Gemeinde geht weiter. Auch Theologen unterminieren die Kirche wieder. Prof. Dr. H.H.Jenssen schreibt in der Zeitung „Union“ über Jugendweihe und versucht nachzuweisen, dass sie keinen atheistischen Charakter habe. Die Organe der SED stellen aber den atheistischen Charakter der Jugendweihe heraus. Kantor Schädlich antwortet darauf mit einem Artikel und der Bitte diesen in der „Neue Zeit“ und „Union“ zu übernehmen. Dieser wird aber in keiner Zeitung abgedruckt. Nach langen Verhandlungen wird der nicht mehr brauchbare Gaskessel in der Kirchenheizung durch einen neuen ersetzt. Die Arbeiten werden noch vor dem Winter beendet.

30. Juni - Motorradfahnergottesdienst in Pappendorf

Nachdem es im letzten Jahr aus Termingründen keinen „Mogo“ gegeben hat, laden wir in diesem Jahr wieder ganz herzlich auf den Pappendorfer Pfarrhof ein. Der Gottesdienst mit Kindergottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und wird gehalten von Motorradfahrerseelsorger Roberto Jahn aus Marienberg. Anschließend gibt es Mittagessen vom Grill.





Taufstein

Der Taufstein in unserer Kirche ist saniert. Nun kann er sich wirklich wieder sehen lassen! In den Wintermonaten fanden drei Taufen in der katholischen Kirche statt. Dort stand uns nur eine Kupferschale auf einem hölzernen Dreibein als Taufbecken zur Verfügung. Wenn wir ab Karfreitag wieder in unserer Kirche Gottesdienst feiern, steht der Taufstein im Zentrum des Altarplatzes, so wie die Taufe im Zentrum der Gemeinde stehen soll. In der frühen Kirche war die Osternacht ein fester Taftermin. Wer ge-

tauft wird, gehört auf ganz besondere Weise zu unserem auferstandenen Herrn. Gern würde ich an dieser Tradition anknüpfen. Es gibt nur ein Problem: Wir haben noch keinen Taufbewerber ...

Wäre es nicht eine kleine zusätzliche Motivation, sagen zu können: „Unser Kind ist 2019 als erstes am restaurierten Taufstein getauft worden.“?

Ich freue mich auf Ostern – mit oder ohne Taufe – denn „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja.“

Friedrich Scherzer

Liebe Gemeinden,

ich habe zwei Schwestern. Obwohl die älteste bin ich nicht die größte und obwohl zuerst von zu Hause ausgezogen bin ich nicht am Weitesten von meinen Eltern entfernt. Allerdings bringt es mein Beruf und Dienst mit sich, dass ich mir gemeinsame Termine, Geburtstage oder Familienfeiern rechtzeitig in den Kalender eintragen muss, damit ich dabei sein und mitfeiern kann. Vor ca. 20 Jahren hielt ich das nicht für so wichtig. Da war die eigene Familie, wir hatten vier kleine Kinder, da war unser Gemeindedienst und unsere eigenen Interessen wollten auch nicht zu kurz kommen. Das Ergebnis war, dass wir etliche Familientreffen verpassten und immer weniger von den Schwestern mitbekamen: was sie beschäftigte, wie es ihnen ging und was sie planten. Auch ich wurde weniger danach gefragt, was ich dachte und wir rückten ein ganzes Stück auseinander. Deshalb bekam ich erst sehr spät mit, dass es einer meiner Schwestern nicht gut ging. Wir hatten einfach über Monate keinen Kontakt gehabt. Dieses Erlebnis hat mich damals aufgerüttelt. Auch wenn jede von uns ihr eigenes Leben hat, an verschiedenen Orten wohnt, so sind wir

doch Schwestern. Die bewusste Entscheidung füreinander hat in unserem Miteinander etliches verändert.

Daran musste ich denken, als wir zum Abschluss der Kinderbibeltage zum Gottesdienst in Pappendorf mit den Worten „Schön, dass ihr kommt. Ich dachte schon, ich bin alleine die Hainicher Abordnung.“ begrüßt wurden. Mir ist es schon länger ein Kummer, dass wir, die große Schwester, uns scheinbar wenig um Gemeinschaft mit den anderen Schwestern bemühen. Es geht ja nicht um Gleichmacherei oder darum, alles zusammenzulegen. Jede behält ihr Gemeindeleben. Wichtig ist, dass wir einander begegnen, das Schöne und das Schwere teilen, Anteil haben und geben. Wir kommen doch von einem Vater. Es wäre so schade, wenn es erst einer von uns schlecht gehen müsste, bis wir uns besinnen. Ich wünsche mir unter uns eine gute Geschwisterlichkeit, die sich in Geben und Nehmen und einem guten Miteinander zeigt, als Basis neue Schwestern in die Familie zu integrieren. Ob das gelingen kann?

Herzlich grüßt euch eine nachdenkliche
Diemut Scherzer



Himmelfahrt 2019 – „natürlich mittendrin“

Unter dem Motto „natürlich mittendrin“ findet von Ostern bis Erntedank 2019 die 8. Sächsische Landesgartenschau in Frankenberg statt. Planen Sie doch Ihren Besuch dieser sehenswerten Ausstellung am 30. Mai (Christi Himmelfahrt) und verbinden Sie ihn mit einer Teilnahme am Gottesdienst um 10 Uhr im Naturerlebnisraum „Zschopauaue“ auf dem Gelände der Landesgartenschau.

Gemeinden aus unserer Region gestalten gemeinsam den diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienst. Neben Chören, Bläsern und Mitwirkenden aus unseren Gemeinden werden gleich zwei Bischöfe zu Gast sein: unser Landesbischof Dr. Carsten Rentzing und der katholische Bischof Heinrich Timmerevers.

Für erwachsene Teilnehmer am Himmelfahrtsgottesdienst gibt es ermäßigte Tageskarten für 5 Euro, die in den Pfarrämtern der beteiligten Kirchgemeinden erworben werden können. Familien fallen in die Kategorie Erwachsene und können eine beliebige

ge Anzahl eigener Kinder bzw. Enkel bis zum vollendeten 17. Lebensjahr mit in das Landesgartenschau-Gelände nehmen. Die Ermäßigung ist nur im Vorverkauf über die Kirchgemeinden erhältlich. An der Tageskasse gelten die üblichen Eintrittspreise (Erwachsene 16 Euro).

Um zum Gottesdienst zu gelangen, benutzen Sie bitte den Haupteingang am Auenweg. Da der Zuschauerbereich an der Hauptbühne überdacht ist, wird der Gottesdienst auch bei ungünstiger Witterung nicht an einen anderen Ort verlegt. Weitere Informationen zur Landesgartenschau, zu Anreise, Parkmöglichkeiten, Bustransfer zwischen Parkplatz bzw. Bahnhof und Haupteingang sowie weiteren Programmangeboten am 30. Mai finden Sie auf der Internetseite www.lgs-frankenberg.de

Wir feiern dieses Jahr zu Himmelfahrt keinen eigenen Gottesdienst, sondern laden mit nach Frankenberg zur Landesgartenschau ein. Wegen der ermäßigten Eintrittskarten melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt.

Kindergottesdienst und Kinderkirche

„Das Kinderlachen in der Kirche ist wie das Vogelgezwitscher im Wald.“

Vor ein paar Monaten stellte ich erschrocken fest: „Ich habe mich daran gewöhnt, dass keine Kinder in unsere Kirche kommen.“ Leider ist das oft so. Wenn wir uns mit dieser Situation abfinden, müssen wir als Gemeinde bald Konkurs anmelden. Wo sind sie geblieben, die Kinder und jungen Familien in unserer Kirche?

Schon lange beten wir dafür, dass sich die Abwärtsspirale umdrehen möge. Im Moment unterstützen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter die „Zeit mit Lego“ in der Landeskirchlichen Gemeinschaft. Wir hoffen, dass Kinder dadurch neu in den Kontakt

mit christlichem Glauben kommen. Um Kräfte zu bündeln, findet bis zu den Sommerferien keine Kinderkirche statt (Es tut mir leid, dass ein paar Kinder deshalb vor verschlossener Tür standen.) und den Kindergottesdienst bieten wir nur bei wenigen Höhepunkten an. Die „Zeit mit Lego“ wird am 30. Juni mit einem Familiengottesdienst 10.30 Uhr in der Landeskirchlichen Gemeinschaft ausklingen. Ich hoffe, wir können danach mit neuem Schwung wieder in den Kindergottesdienst und die Kinderkirche einsteigen.

Bitte macht die Arbeit mit Kindern und Familien in unserer Gemeinde zu eurem Gebetsanliegen.

Friedrich Scherzer



Waldgottesdienst am Sonntag, den 2. Juni im Striegistal

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen lädt herzlich ein zum Waldgottesdienst auf dem Gelände des Waldhauses Kalkbrüche im Striegistaler Ortsteil Kalt-Ofen.

Viele kennen das Sprichwort: „*Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser!*“ Leider hindert uns das oftmals daran, etwas unbeschwerter durchs Leben zu gehen. Wir sind es geübt, kleine Kontrollfreaks zu sein und kommen ins Schwitzen, wenn wir die Dinge in unserem Leben nicht mehr in der Hand haben. Aber haben wir sie eigentlich jemals in der Hand? Gottes Reich lädt ein, dem zu vertrauen, der immer und alles in der Hand hat, auch wenn ich nichts mehr im Griff habe. Also: Mutig voran! Kontrolle ist gut - Vertrauen ist besser!

So meint der Evangelist und Trickkünstler Andreas Riedel aus Vielau, der diesen Gottesdienst gestaltet. Die Aufbruch-Band der Trinitatiskirche Hainichen sorgt für die musikalische Umrahmung des Nachmittages. Der Gottesdienst findet im Freien statt. Bei schlechtem Wetter steht ein beheiztes Festzelt zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Veranstaltung gibt es auch auf der Internetseite unter www.waldgottesdienst-striegistal.de

Programm:

14 Uhr Musikalisches

Vorprogramm mit der Aufbruch-Band

14:30 Uhr Gottesdienst für die ganze Familie mit Andreas Riedel

15:30 Uhr musikalischer

Ausklang mit dem

Posaunenchor

Organisatorisches:

Wanderung durch das

Striegistal: Start 9:30 Uhr in Hainichen, Brüderstraße 22

Mitfahrgelegenheit: 13 Uhr an der Trinitatiskirche Hainichen



Andreas Riedel

Veranstalter:

Landeskirchliche Gemeinschaft Hainichen

Mittweidaer Str. 49, 09661 Hainichen,

www.lkg-hainichen.de

Leitung: Wolfgang Müller, Tel. 037207 2981



Gottesdienste

April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28.20

	Kirchgemeinde Hainichen	Schwesterkirchgemeinden
7. April Judika	9.45 Uhr Kirchenkaffee 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Schirmer Kollekte für die eigene Gemeinde	9 Uhr Langenstregis Sakramentsgottesdienst Pfr. Scherzer 10.30 Uhr Pappendorf Sakramentsgottesdienst Pfr. Scherzer
14. April Palmsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Scherzer Kollekte für die eigene Gemeinde	9 Uhr Pappendorf Gottesdienst Pfr. Scherzer 10 Uhr Bockendorf Gottesdienst mit Taufe Pfr. Schirmer
18. April Gründonnerstag		19.30 Uhr Eulendorf Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfr. Schirmer
	Alle Gottesdienste finden wieder in der Trinitatiskirche statt!	
19. April Karfreitag	14.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Posaunenchor Pfr. Scherzer Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser	9.30 Uhr Pappendorf Sakramentsgottesdienst Pfr. Scherzer
21. April Osterfest	9.30 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Scherzer Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde)	5.30 Uhr Pappendorf Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Frühstück, Pfr. Schirmer 9 Uhr Bockendorf Sakramentsgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung Pfr. Schirmer 14 Uhr Berbersdorf Gottesdienst, Pfr. Schirmer
22. April Ostermontag	9.30 Uhr Gottesdienst Sup. i.R. Rudolph Kollekte für die eigene Kirchgemeinde	9.30 Uhr Langenstregis Familiengottesdienst Heike Dieken
28. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gemeinsamer Bläsergottesdienst in Pappendorf Thema: „Mit dem Posaunenchor durch das Kirchenjahr“ mit den Posaunenchören Pappendorf und Hainichen Pfr. Scherzer / Franz Schubert Kollekte für die eigene Kirchgemeinde	



Mai

Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2. Samuel 7,23

	Kirchgemeinde Hainichen	Schwesterkirchgemeinden
5. Mai Miserikordias Domini	9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschließendem Kirchenkaffee Pfr. Scherzer Kollekte für die Posaunenmission und Evangelisation	9 Uhr Bockendorf Sakramentsgottesdienst Pfr. Schirmer 10.30 Pappendorf Gottesdienst Pfr. Schirmer
12. Mai Jubilae	16.30 Uhr Aufbruchgottesdienst Pfr. Schirmer Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Pappendorf Gottesdienst mit Taufe Pfr. Scherzer
19. Mai Kantate	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Scherzer Kollekte für die Kirchenmusik	9.30 Uhr Pappendorf Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Pfr. Dr. Jadatz 9.30 Uhr Bockendorf Gottesdienst Prädikant Neustadt
26. Mai Rogate	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Scherzer Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Pappendorf Konfirmationsgottesdienst Pfr. Dr. Jadatz 9.30 Uhr Bockendorf Jubelkonfirmation Pfr. Schirmer
30. Mai Himmelfahrt	10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Landesbischof Dr. Renzing zur Landesgartenschau in Frankenberg im Naturerlebnisraum „Zschopauaue“ auf dem Gelände der Landesgartenschau. Für erwachsene Teilnehmer am Gottesdienst gibt es ermäßigte Tages- karten für 5 Euro, welche in den Pfarrämtern der beteiligten Kirchengemeinden erworben werden können. (s. Seite 6)	



Gottesdienste

Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16, 24

	Kirchgemeinde Hainichen	Schwesterkirchgemeinden
2. Juni Exaudi	14 Uhr Ausflugsgaststätte Kalkbrüche Gottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Langenstriegis Sakramentsgottesdienst Pfr. Schirmer
9. Juni Pfingstfest	9 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Konfirmation mit Kindergottesdienst Pfr. Scherzer Kollekte für die eigene Gemeinde	9.30 Uhr Pappendorf Sakramentsgottesdienst Pfr. Scherzer 13 Uhr Bockendorf Sakramentsgottesdienst mit Konfirmation Pfr. Schirmer
10. Juni Pfingstmontag	10.30 Uhr Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst im Stadtpark mit Kindergottesdienst und anschließendem Mittagessen, Pfr. Matthies Kollekte für die Diakonie Deutschland	
16. Juni Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfr. Scherzer Kollekte für missionar. Öffentlichkeitsarbeit	9.30 Uhr Pappendorf Gottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfr. Schirmer 9.30 Uhr Bockendorf Gottesdienst Prädikantin Müller 10 Uhr Kloster Altzella Open Air-Klostergottesdienst
23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Kantatengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee Pfr. Scherzer / Kantor Gneuß Kollekte für die eigene Gemeinde	
24. Juni Montag Johannistag	19 Uhr Johannesandacht auf dem Friedhof in Gersdorf Pfr. Scherzer Kollekte für die eigene Gemeinde	Johannesandachten 17.30 Uhr Pappendorf 18.30 Uhr Langenstriegis 19.30 Uhr Bockendorf mit anschließendem Grillen Pfr. Schirmer
30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Tauerinnerung (Abschluss Zeit mit Lego) Pfr. Scherzer / Rebekka Meier Kollekte für die eigene Gemeinde	10.30 Uhr Pappendorf Motorradfahrergottesdienst mit anschließendem Grillen
Vorschau 7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Schirmer Kollekte für Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	9 Uhr Langenstriegis Sakramentsgottesdienst Pfr. Schirmer



aneinander denken – füreinander beten

Kirchlich bestattet wurden:

Sigrun Fischer, 88 Jahre

Erich Schiffel, 75 Jahre

Gertraude Erler, 91 Jahre

Gertraude Heinrich, 88 Jahre

Annemarie Schürer, 77 Jahre

Werner Eichhorn, 85 Jahre

Günther Haupt, 97 Jahre

getauft wurde:

am 27. Januar, Abmikhak, Farzaneh

am 3. Februar, Weldeselassie, Nahom

am 10. Februar, Böttger, Sofia

Haus- und Straßensammlung vom 24. Mai bis 2. Juni 2019

SehnSUCHT nach Leben

Suchtbelastete Familien stärken

In Deutschland wächst jedes sechste Kind in einer suchtbelasteten Familie auf, der überwiegende Teil von ihnen mit mindestens einem alkoholkranken oder drogenabhängigen Elternteil. In Sachsen sind ca. 130.000 bis 140.000 Kinder betroffen. Diese Kinder sind einer ungleich höheren Gefahr ausgesetzt, selbst einmal süchtig zu werden.

Die Haus- und Straßensammlung „SehnSUCHT nach Leben“ verleiht betroffenen Kindern eine Stimme. Sie macht aufmerksam auf ein Problem, das so viele Familien betrifft und das doch häufig im Verborgenen bleibt: Die Kinder leiden am meisten unter der Sucht. Hilflosigkeit, Überforderung, Angst und Scham bestimmen ihren Alltag.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Kindern aus suchtbelasteten Familien Angebote, die einen Weg aus der Hilflosigkeit zeigen. Das Tabuthema Sucht, das die Kinder meist schon mehrere Jahre begleitet, wird aufgebrochen. Die Kinder erlernen Strategien für ihren Alltag, der so oft mit Problemen und Sorgen belastet ist. Bei den Hilfeangeboten in diesem Bereich hat die Diakonie Sachsen mit ihren vielfältigen Einrichtungen und Beratungsstellen immer beide Seiten im Blick: Kinder und Eltern. Auch den betroffenen suchtkranken Eltern wird die Unterstützung angeboten, die sie benötigen, damit ein gutes Zusammenleben gelingt.

Vom 24. Mai bis 2. Juni 2019 sind engagierte Sammlerinnen und Sammler in unserer Stadt unterwegs. Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakoniesachsen.de/strassensammlung unterstützen Sie die vielfältigen Angebote für suchtbelastete Familien.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, Kinder und ihre Eltern auf ihrem schwierigen Weg zu unterstützen und zu stärken!



Hallo Kinder!



Habt Ihr schon einmal genau beobachtet, wie viele Kreuze auf der Hainichener Kirche sind? Eines ist auf dem großen Turm, eines auf dem kleinen Turm in der Mitte und ein drittes über dem Altarraum.

Das Kreuz ist das wichtigste Zeichen, das uns an Jesus erinnert und an das, was er für uns getan hat. In den nächsten Wochen denken wir wieder besonders daran, wie Jesus für uns am Kreuz gestorben ist. Und das tat er aus Liebe zu uns Menschen, um uns unsere Sünden vergeben zu können.

Diese Zeit heißt Passionszeit (Leidenszeit) und endet mit dem Karfreitag, dem Kreuzigungstag Jesu.

Aber Ihr wisst: Jesus ist nicht im Grab geblieben. Drei Tage später, am Ostersonntag, hat Gott ihn zu ganz neuem Leben erweckt. Und das feiern wir mit dem Osterfest, dem ältesten Fest der Christen. Wir freuen uns, dass Jesus lebt, immer bei uns ist und uns als bester Freund liebt und helfen möchte. Es grüßt Euch

Eure Trini .

Ihr seid eingeladen:

- 21. April, 9.30 Uhr Familiengottesdienst
 - 9. Juni, 9.00 Uhr Kindergottesdienst (Kirche)
 - 10. Juni, 10.30 Uhr Kindergottesdienst (Stadtpark)
- LEGO-Zeit in der Landeskirchlichen Gemeinschaft:
- 13. April (9.30 Uhr), 25. April (14 Uhr), 26. April (14 Uhr), 27. April (9.30 Uhr), 28. April (17 Uhr), 4. Mai (9.30 Uhr), 18. Mai (9.30 Uhr), 1. Juni (9.30 Uhr), 15. Juni (9.30 Uhr), 29. Juni (9.30 Uhr), 30. Juni (10.30 Uhr)



KirchenSpitzen
(musikalische Früherziehung)
donnerstags 15 Uhr
im Diakoniat

Christenlehre
1./2. Klasse:
mittwochs 15 Uhr
3./4. Klasse:
mittwochs 16 Uhr
im Gellertsaal
jeweils außer an
schulfreien Tagen

Weitere Informationen:
Stefan Gneuß
(Tel. 51661)

Verbinde die Zahlen mit den Buchstaben! In der richtigen Reihenfolge gelesen erhältst Du ein Lösungswort, das mit Karfreitag zu tun hat.



(C) K. Maisel www.kigo-tipps.de

Witzecke

Die Mutter ist entsetzt:
„Fritz, wieso schüttest du denn Kakao in die Futternäpfe der Hühner?!“
Fritzchen antwortet:
„Ganz einfach, Mutti! Ich möchte, dass die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen.“



Probenzeiten:

Kantorei

dienstags 19.30 Uhr
im Diakonat

Kurrende

freitags 15 Uhr
im Diakonat

Flötenkreis

freitags 16 Uhr
im Diakonat

Posaunenchor

freitags 19.30 Uhr
im Diakonat

Weitere Informationen:

Stefan Gneuß
(Tel. 51661)

Bachkantaten-Projekt am 22./23. Juni

Etwa 200 Kirchenkantaten von Johann Sebastian Bach sind uns bis heute bekannt, die er mit einem gewaltigen Schaffenseifer vor allem in seiner Zeit als Thomaskantor in Leipzig schuf. Diese erklangen dann in den Gottesdiensten der Leipziger Hauptkirchen. Zwischen 1728 und 1731 entstand so auch die Kantate "Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut" (BWV 117) für Solisten, Chor und Orchester. Als Textvorlage diente das gleichnamige Lied von Johann Jakob Schütz, das wir noch heute in unserem Gesangbuch finden (EG 326), welches Bach mit festlicher, fröhlich-tänzerischer Musik wunderbar vertonte.



Unsere Kantorei lädt ein, diese Kantate in einem Chorprojekt am 22. Juni (9.30 Uhr bis 17 Uhr) gemeinsam einzuüben und am Sonntag, 23. Juni, im Gottesdienst aufzuführen. Genaue Informationen und Anmeldung bei Stefan Gneuß oder www.hainichen-trinitatis.de.

Konzertkalender

Karfreitag, 20. April
14.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zu Sterbestunde Jesu
mit dem Posaunenchor

Sonnabend, 11. Mai
16 Uhr

Musikalische Vesper (Kirche Langenstriegis)
Convivium Musicum Chemnicense

Freitag, 24. Mai
20 Uhr

Nacht der erleuchteten Kirche
mit der Band „Takayo“ und Felix Friedrich (Orgel)
(In Zusammenarbeit mit dem Mittelsächsischen Kultursommer e.V.)

Sonnabend, 15. Juni
17 Uhr

Tangena con flauti
Flötenduo Sabine Zschuppe und Grit Leiteritz

Sonntag, 23. Juni
10.30 Uhr

Gottesdienst mit Bach-Kantate
„Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ BWV 117 von Johann Sebastian Bach
mit dem Chor des Bachkantaten-Projektes,
Bettina Denner (Alt), Christoph Pfaller (Tenor),
Sebastian Richter (Bass), Collegium Instrumentale Chemnitz



Termine zu den Gemeindegruppen

Treff JE:	Montag, 8. April, 13. Mai, 17. Juni, 20 Uhr, Gellertplatz 5
Frauenkreis:	Donnerstag 11. April, 15 Uhr, Gellertplatz 5 Mittwoch, 22. Mai, Nachmittagstreff in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Mittweidaer Str. 49 Dienstag, 4. Juni, 14 Uhr gemeinsamer Frauenkreis im Heimateck, Eulendorf
Frauen mitten im Leben:	Donnerstag, 4. April, 16. Mai, 13. Juni, 19.30 Uhr, Gellertplatz 5
Männerstammtisch:	Mittwoch, 17. April, 22. Mai, 19. Juni, 19.30 Uhr, Gellertplatz 5
Vereintes Männerwerk:	Dienstag, 30. April in Pappendorf, 28. Mai in Hainichen, 25. Juni in Greifendorf, jeweils 14 Uhr
Männergebetsfrühstück:	Samstag, 25. Mai, 7 Uhr bis 8.30 Uhr, Gellertplatz 5
Junge Gemeinde:	mittwochs 18 Uhr Gellertplatz 5,
Blaues Kreuz:	mittwochs 19 Uhr Begegnungsgruppe für Suchtgefährdete, Brüderstraße 22
Andacht Pflegeheime	
Leinenweberhof:	Mittwoch, 17. April, 15. Mai, 5. Juni, 10.30 Uhr
Ziegelstraße 25b:	Mittwoch, 17. April, 15. Mai, 5. Juni, 15.30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft (Mittweidaer Straße 49)

Gemeinschaftsstunden:	7. April, 14. April und 5. Mai jeweils 17 Uhr 19. Mai, 26. Mai sowie am 16. Juni, und 23. Juni
Gottesdienst:	2. Juni 14 Uhr Waldgottesdienst in den Kalkbrüchen
Lego-Familienstunde	28. April, 17 Uhr
Lego-Abschluss- gottesdienst	30. Juni, 10.30 Uhr
Bibelstunde:	16. April, und 23. April, 30. April sowie am jeweils 19.30 Uhr 14. Mai, 28. Mai, 18. Juni und 25. Juni.
Gebetsstunde:	2. April, 7. April, und 4. Juni jeweils 19.30 Uhr
Frauenstunde:	9. April und 11. Juni jeweils 19.30 Uhr
Nachmittagstreff:	22. Mai, 15 Uhr mit Dr. Manfred Graf

Kinder von 6 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen zu einer Zeit mit LEGO ins Gemeinschaftshaus.

am 13.04.2019 (9:30 - 11:30 Uhr)

am 25.04. und 26.04.2019 (14 bis 16 Uhr)

am 27.04.2019 (9:30 - 11:30 Uhr)

04.05., 18.05., 01.06., 15.06., 29.06.2019 (09:30 - 11:30 Uhr)

Kontakt: Rebekka Meier / legohainichen@web.de



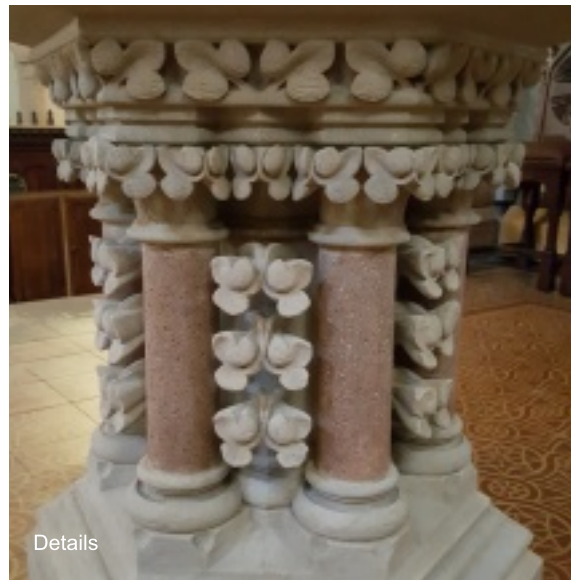
Kinderbibeltage in Pappendorf



Impressionen vom Ehekurs 2019



unser neu sanierter Taufstein



Details



Kinderbibeltage in Pappendorf

Wir sind für Sie da!

Pfarrer:
F. Scherzer/D. Scherzer
Gellertplatz 5, 09661 Hainichen
Tel. dienstlich: 037207 651272
Tel. privat: 037207 999372
E-Mail: Friedrich.Scherzer@evlks.de
Diemut.Scherzer@evlks.de

Pfarrer:
Sebastian Schirmer
Hauptstraße 19,
09661 Hainichen OT Bockendorf
Tel. : 037207 2642
E-Mail: Sebastian.Schirmer@evlks.de

Pfarramtsverwaltung und Kirchkasse:
M. Zimmermann Heinrich-Heine Str. 3, 09661 Hainichen
Tel. 037207 2470, Fax 037207 655960
Sprechzeiten: Dienstag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 9 bis 12 Uhr
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de

Kirchenmusiker/Gemeindepädagoge:
Stefan Gneuß Südstraße 30, 09661 Hainichen
Tel. 037207 51661, Fax 037207 651262
E-Mail: gneuss@gmx.de

Friedhofsverwaltung:
Uwe Brendler Oederaner Str. 23, 09661 Hainichen
Tel. und Fax 037207 2615
Sprechzeit: Dienstag 16 bis 18 Uhr

Konten der Kirchgemeinde:
für Friedhofsgebühren, Spenden und Sonstiges:
IBAN DE90 8705 2000 3330 0031 45 **BIC** WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
Nur für Kirchgeld:
IBAN DE88 8705 2000 3330 0027 93 **BIC** WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen

Der *Trinitatis-Bote* wird herausgegeben von der Ev. - Luth. Trinitatiskirchgemeinde Hainichen. Verantwortlich für den Inhalt ist der Kirchenvorstand vertreten durch Pfr. Scherzer. Redaktionsschluss für Juli/August/September ist am 13. Juni weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de.

